



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 2, April 2025

Inhalt

2
**Nachrichten und
Informationen der Gemeinde**

7
Banntag 2025

8
Mitteilungen der Schule

12
**Vermischtes
und Veranstaltungen**

22
Die letzte Seite/Termine

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach
telefonischer Vereinbarung:

Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Kontakt Werkhofteam:

Fabian Schärer

werkhof@rickenbach-bl.org

Liebe Rickenbacherinnen, liebe Rickenbacher

Im November war ich an einer
Alterstagung zum Thema «Digital
unterwegs im Alter». Für mich
ein Thema dem ich eher skeptisch
gegenüber stehe.

Die Tagung fing damit an, dass wir
mit unserem Smartphone einen
QR-Code scannen sollten. Von
den rund 80 Anwesenden besa-
ssen nur drei kein Smartphone. So
wurde uns bewusst gemacht, wie
schnell man ausgeschlossen sein
kann. Dies erleben ältere Men-
schen fast tagtäglich. Sei es beim
Billettlösen, bei den Postdienst-
leistungen, beim Suchen im Tele-
fonbuch, etc.

Auf die Frage «welche Apps nutze
ich täglich?», kamen 150 verschie-
dene Anwendungen zusammen.
Von Twint, Facebook, Instagram,
Whatsapp, Tiktok bis Youtube, SBB
und viele mehr. Auch hier werden
ältere Menschen ausgeschlossen,
wenn sie kein Smartphone bedie-
nen können oder wollen.

Mir wurde bei dieser Tagung ei-
niges wieder neu bewusst. Die
verschiedenen Präsentationen der
Referentinnen und Referenten
waren für mich sehr wertvoll. Es
gibt noch viel zu tun, damit auch
ältere Menschen digital unter-
wegs sein können.

Seit letztem Dezember besitze
ich auch ein Smartphone. Ob ich
jemals Freude daran bekomme,
bezweifle ich. Aber ich brauche
mein neues Smartphone für di-
verse Anwendungen.

Übrigens: unseren Schalter der
Gemeindeverwaltung können Sie
noch analog besuchen!

Ich wünsche Ihnen einen schönen
Frühling und natürlich wünsche
ich Ihnen viel Spass mit Ihrem
Smartphone.

*Herzliche Grüsse
Monika Hilber*

Gemeindenachrichten

Jährliche Datenerhebung der Abfallmengen

Im Jahre 2024 wurde in Rickenbach insgesamt 74,43 Tonnen Hauskehricht und Sperrgut entsorgt. Die gesammelte Altglasmenge betrug 15,12 Tonnen und Altpapier wurde 12,46 Tonnen gesammelt. Über die Biopower wurden gute 46 Tonnen (Vorjahr 34t) organische Abfälle entsorgt, dies ist eine Zunahme von rund 40% im Vergleich zum Vorjahr. Bei der jährlichen Metallsammlung wurden 1,4 Tonnen Altmetall abgegeben.

Kunststoff-Sammlung

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Rickenbach 2'000 Kilogramm Haushaltkunststoff in Sammelsäcken von «Bring Plastic Back» gesammelt. Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Rickenbach ersetzte im stofflichen Recycling 1'000 kg Neumaterial, was 3'000 l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 781 m Kabelschutzrohren oder weisst eine CO₂ Einsparung von 443'565 Autokilometer auf.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Im Dezember 2024 wurden mittels einem Fragebogen ermittelt, ob der Bedarf an einem Mittagstisch für Senior/-innen in Rickenbach besteht. Es wurden rund 100 Haushaltungen angeschrieben. Aufgrund der Rückmeldungen sprach sich der Gemeinderat

für die Ausarbeitung des Projektes «Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren» aus. Luana Waller hat im Umfang ihrer sozialen Schularbeit ein Projekt erarbeitet. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit. Der Mittagstisch für Senior/-innen wird in Zusammenarbeit mit Rolf Leupin – dem ehemaligen Pächter des Bistro – umgesetzt. Der Mittagstisch wird einmal im Monat, jeweils mittwochs, im Bistro angeboten. Seniorinnen und Senioren erhalten rechtzeitig ein Anmeldeformular. Die geplanten Daten sind: **21. Mai / 18. Juni / 20. August / 17. September / 22. Oktober / 19. November und 17. Dezember.**

Neobiota zuständige der Gemeinde Rickenbach

Wie bereits im Kontakt vom November 2024 publiziert, hat sich Michèle Kiechler Planta entschieden die Aufgabe als Neobiota zuständige Person abzugeben. Der Gemeinderat konnte Andrea Gisin für dieses Amt gewinnen, welche alle Voraussetzungen für diese Arbeiten bestens abdeckt. Wir danken Andrea bestens für die Bereitschaft diese Aufgaben anzugehen.

Kreditabrechnung Dach- und Fassadensanierung Hauptstrasse 7

Für die nicht geplanten Sanierungsarbeiten am Dach und an der Fassade der gemeindeeigenen Liegenschaft Hauptstrasse 7, wurde an der Einwohnergemeindeversammlung ein Nachtragskredit von CHF 30'000.00 zum Budget 2024 bewilligt. Die Arbeiten zur Dachsa-

nierung wurden von der Firma Hugentober & Bürgin ausgeführt. Die Firma Sager AG führte die Reinigungs- und Malerarbeiten der Fassade aus. Die Aufwände beliefen sich auf CHF 27'227.00. Der Gemeinderat hat die Abrechnung mit einer Budgetunterschreitung von CHF 2'773.00 genehmigt.

Kreditabrechnung Ersatz Wasserleitung Haslenweg «Nord»

Mit Sondervorlage wurden für den Ersatz der Wasserleitung Haslenweg «Nord» für die Tiefbau- und Sanitärarbeiten CHF 180'000.00 in das Investitionsbudget 2024 eingestellt. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Firma Ruepp AG und die Sanitärarbeiten an die Firma Graf Spenglerei Sanitär AG vergeben. Die Sanierungsarbeiten konnten dank wertvollem Einsatz unseres Brunnenmeisters, ohne Probleme im August und September des letzten Jahres ausgeführt werden. Die Abrechnung ergibt eine Budgetunterschreitung von CHF 61'501.69, welche vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Die Budgetunterschreitung resultiert aus der Differenz der Offerte resp. Schlussrechnung der Sanitärarbeiten.

Personalausweise

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, wie lange Ihre Identitätskarte noch gültig ist. Für eine Erstaussstellung sowie für die Erneuerung der alten Identitätskarte ist ein persönlicher Besuch an unserem Schalter erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Schweizerpass, Kombi (Pass und Identitätskarte) oder provisorischer Passe (Notpass) müssen beim Passbüro Basel-Landschaft beantragt werden. Terminvereinbarungen und weitere Informationen siehe bl.ch.

Gräberaufhebung

Im kommenden Sommer wird eine Reihe Gräber von erdbestatteten Personen aufgehoben, bei welchen die Ruhezeit von mindestens 25 Jahren verstrichen ist. Die Hinterbliebenen wurden von der Gemeinde schriftlich kontaktiert.

Eingabe für das Budget 2025

Eingaben im öffentlichen Interesse aus der Bevölkerung oder von Vereinen sind der Gemeindeverwaltung bis 15. August 2025 einzureichen. Im Rahmen der Budgetberatung entscheidet der Gemeinderat über die Aufnahme ins Budget.

Personelles

Bruno Salathe hat leider seine langjährige Mitarbeit per Ende April gekündigt. Er war während knapp sieben Jahren unser Mann für die Reinigung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Der Gemeinderat und die Verwaltung dankt Bruno sehr für die angenehme und hilfsbereite Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft das aller Beste.

Jubilare

Im Februar durfte **Gertrud Schaub-Gisin** ihren 85. Geburtstag feiern. **Margrit Huter-Gysin** feierte im April ihren 80. Geburtstag und ebenfalls im April darf **Olga**

Wagner-Lustenberger ihren 91. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht weiterhin beste Gesundheit.

Im April feierten **Herr und Frau Schärer-Schweizer** ihren 50. Hochzeitstag. Der Gemeinderat durfte die besten Wünsche persönlich überbringen.

Vakante Ressorts

Der Gemeinderat hat die vakanten Ressorts im Gemeinderat vorübergehend wie folgt aufgeteilt:
Strassen und Verkehr: Raymond Müller / Unterhalt öffentlicher Gebäude: Stefan Waller / Öffentliche Sicherheit: Mathias Oberer / Naturschutz, Wald: Monika Hilber / Werkhof: Mathias Oberer

Der Gemeinderat hat ...

... hat die Klassenbildung der Primarschule für das Schuljahr 2025/26 verabschiedet.

... die Wohnung im 1. Stock der Hauptstrasse 7 vermietet.

... verzichtet auf die Ansetzung der Wahl eines Gemeinderates am 18. Mai 2025, aufgrund fehlender Bewerbung.

... die Teilrevision des Reglements der Kinder- und Jugendzahnpflege zur Vorprüfung verabschiedet.

... das neu erarbeitete Reglement «Beiträge an Betreuung und Pflege zu Hause» zuhanden der Delegiertenversammlung der APG-Versorgungsregion «Farnsberg^{plus}» verabschiedet.

Gemeinderätin/Gemeinderat gesucht

Iwan Schweighauser hat per Ende Februar aus persönlichen Gründen seine Demission aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Wir danken Iwan für seinen grossen Einsatz für die Gemeinde Rickenbach und wünschen ihm alles Gute.

Damit der Gemeinderat wieder vollständig besetzt ist, suchen wir dringend jemanden, der oder die sich für das Geschehen in der Gemeinde Rickenbach interessiert und selber mitgestalten möchte.

Die Arbeit gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Sie arbeiten eng mit der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderatskol-

legInnen, sowie mit den andern Behörden der Gemeinde Rickenbach zusammen. Ebenso pflegen Sie Kontakte mit Kantonsämtern, Beratungsfirmen, Dienstleistern der Gemeinde und befreundeten Gemeinden im Kanton.

Haben Sie Interesse an der Arbeit eines Gemeinderats, einer Gemeinderätin?

Dann informieren Sie sich doch bei der Gemeindeverwaltung Rickenbach 061 981 32 52, E-Mail: gemeinde@rickenbach-bl.ch

oder beim Gemeindepräsident Stefan Waller, E-Mail: stefan.waller@rickenbach-bl.org

Wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme! *der Gemeinderat*

Wasserversorgung

Zweckverband «Pumpwerk im Tal, Buus»

Das Grundwasserpumpwerk Im Tal in Buus startet verspätet, jedoch mit einer optimierten Planung. Die Anpassungen führen zu einem effizienteren Betrieb, ohne dass Mehrkosten entstehen. Der Baubeginn ist für Juli 2025 vorgesehen. Die konstituierende Sitzung findet am 28. April 2025 statt. Eine konstituierende Sitzung dient dazu, organisatori-

sche Grundlagen festgelegt, wie zum Beispiel die Wahl von Vorsitzenden oder anderen Verantwortlichen, die Festlegung von Arbeitsstrukturen und Zuständigkeiten sowie die Planung der nächsten Schritte und Termine.

Automatisierung der Dorfbrunnen

Damit die Brunnen auch in trockenen Zeiten laufen können, hat sich der Gemeinderat in Zusammenar-

beit mit unseren Brunnenmeistern für eine pragmatische Lösung mit Wasseruhren ausgesprochen. So kann der Durchlauf des Wassers zeitlich eingeschränkt werden und Wasser gespart werden. Die Installation wird beim Brunnen «Hinterdorf» und «Dorfplatz» ausgeführt, aus technischen Gründen kann beim Brunnen «Handschin-Haus» keinen Zeitschaltuhr eingesetzt werden.

Der Gemeinderat

Wasserstatistik 2024

Wassergewinnung

Die drei Quellen Chrüegli-, Haupt- und Kreuzackerquelle erreichten mit einer Gesamtmenge von 132'567 m³ einen neuen Höchstwert. Aus Buus wurden 1'351 m³ bezogen, was einer Reduktion von 80% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die wöchentliche Spülung der Buus-Leitung ist ein Teil davon.

Im Jahr 2024 fielen 1'173 Liter Regen pro Quadratmeter. Dank dieses aussergewöhnlich niederschlagsreichen Jahres konnten wir unseren Bedarf mit wenigen Ausnahmen aus den eigenen Quellen decken.

Im September bezogen wir 661 m³ aus Buus, was rund 50% der insgesamt bezogenen Gesamtmenge aus Buus entspricht. Ursächlich dafür waren Markierver-

suche an der Kreuzackerquelle zur Festlegung der Quellschutzzone, wodurch das Quellwasser über einen längeren Zeitraum ungenutzt abgeleitet werden musste.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2024 betrug der gesamte Wasserverbrauch der Wasserbezüger 36'361 m³, was einer minimalen Zunahme von 125 m³ oder 0,4% entspricht. Die verbleibende Quellschüttung von 97'557 m³ floss über den Überlauf in den Bach. Die drei Dorfbrunnen verbrauchten 2'176 m³ Wasser und blieben aufgrund der hohen Quellschüttungen das gesamte Jahr über in Betrieb.

Wasseruntersuchung 2025

Unsere Trinkwasserqualität ist einwandfrei. Das kantonale Laboratorium überprüft das Wasser

viermal jährlich. Die ersten Untersuchungsergebnisse des Jahres 2025 erreichten uns am 22. Januar und stammen von einer Probenahme am 21. November 2024. Alle analysierten Wasserproben entsprachen den Vorgaben der eidgenössischen Lebensmittelverordnung.

Der Nitratgehalt beträgt 15,2 mg/L^[1], die Gesamtwasserhärte liegt bei 23,9 °fH^[2]. Wie in jedem Jahr werden im weiteren Verlauf umfassende Laboranalysen auf spezifische Stoffe durchgeführt.

Alle Proben und Untersuchungen waren ohne Belastungen und in Ordnung.

*Bernhard Erb (Brunnenmeister),
Stefan Schaub & Raymond Müller
(Ressortchef Wasser)*

^[1] mg/L = Milligramm pro Liter, ^[2] °fH = französische Härtegrade



Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli 2025

Wenn es im Frühling wärmer wird, werden die Wälder und Wiesen von Rickenbach zur grossen Kinderstube: Hasen, Rehe, Wildschweine, Füchse, verschiedene Vögel und viele andere Wildtiere bringen ihre Jungen zur Welt und bereiten sie auf ein selbstständiges Leben vor.

Diese Zeit – die sogenannte Brut- und Setzzeit – ist für die Elterntiere sehr intensiv: Die Jungen müssen nicht nur in die Welt gesetzt, sondern auch gefüttert, gesäugt und geschützt werden. Kommt ihnen in dieser Zeit ein Hund (oder ein Mensch) zu nahe, löst das Stress aus und kann tödliche Folgen haben.

Damit die Jungtiere stressfrei und gesund aufwachsen, gilt in beiden Basel im Wald, an Waldrändern (u.a. Panoramaweg) und auf angrenzenden Wiesen eine Leinenpflicht vom 1. April bis am 31. Juli. Zudem ist wichtig: Waldwege nicht verlassen und Jungtiere nicht anfassen.

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fuer-wald-beider-basel/wildtiere-jagd-und-fischerei/leinenpflicht>



Natur im Siedlungsraum

Beim Schnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen die Brutzeit von Vögeln beachten

Sträucher, Hecken und Bäume sind Lebensraum vieler Tiere. Vögel nutzen diese als Brutplatz, Igel als Versteckmöglichkeit zwischen verschiedenen Tages- und Nachtplätzen, auch andere Tiere nutzen Sträucher und Hecken für die Fortpflanzung und zur Nahrungssuche. **Daher ist der starke Gehölzschnitt oder das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden.**

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Fällarbeiten auf Baustellen können häufig schon vor Baubeginn ausgeführt werden. Planen Sie Schnitтарbeiten ausserhalb dieser Schonzeit ein. Sollten Tiere während dieser Zeit in der Hecke nisten, ist der Rückschnitt von Gesetzes wegen verboten.
- Wenn der Rückschnitt während der Hauptbrut- und Setzzeit nicht zu umgehen ist, kann beim Kanton (Amt für Wald und Wild) eine Ausnahmegewilligung beantragt werden. Allfällige Kosten für die Beurteilung durch Fachperson gehen zu Lasten des Eigentümers.
- Führen Sie den Gehölzschnitt im Herbst/Winter (September bis März) durch. Dann stört man Pflanzen und Tiere am wenigsten und das Astgerüst der Gehölze ist gut sichtbar, so dass man für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen am besten berücksichtigen kann. Hecken mit viel fruchttragendem Gehölz (Futter für Vögel und Wildtiere) erst im Februar oder März zurückschneiden.
- Schneiden Sie nur zurück, was wirklich nötig ist und vermeiden Sie zu starkes Auflockern. Dichte Sträucher und Hecken sind als Nistplätze geeignet.
- Halten Sie bereits beim Pflanzen der Gehölze genug Abstand zum nächsten Weg/Strasse ein, damit auch Jahre später noch ein ausreichend breiter Streifen zwischen Hecke und Weg/Strasse frei bleibt. Berücksichtigen Sie dabei, wie breit und hoch die betreffende Gehölzart am konkreten Standort werden kann!
- Beachten Sie, dass gewisse Bäume und Hecken unter Schutz stehen und nicht gefällt werden dürfen. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Gemeinde.

Detaillierte Informationen zum Rückschnitt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.
(*Merkblätter Vogelschutzpraxis; Vogelwarte und BirdLife Schweiz*)

Rechtliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0 vom 20. Juni 1986)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451.0 vom 1. Juli 1966)



Bürgergemeinde
4462 Rickenbach

**Chum
doch au!**

Einladung zum Banntag 2025

Auffahrt, Donnerstag, 29. Mai 2025

Besammlng: 13.00 Uhr Abmarsch beim Dorfbrunnen

Wir laden alle Bürger, Einwohner, speziell auch neuzugezogene Rickenbacher und «Heimweh-Rickenbacher» zum diesjährigen Banntag ein.

Festplatz: Schützhüsli

Altbewährtes:

- Gratis-Chlöpfer / Wertgutschein CHF 4 für alle Teilnehmer
- Fünflieber für alle Bürger

Neben den herkömmlichen Harrassen-Sitzgelegenheiten, werden zusätzlich noch Festbankgarnituren zur Verfügung gestellt.

Für Hunger und Durst:

- Chlöpfer
- Bratwürste
- Steak
- Hotdog
- Kuchenbuffet
- Kaffi
- Diverse Getränke



Route 2025: Farnsberg

Dauer: ca. 3 ½ h

Die Teilnehmer erhalten unterwegs zur Stärkung ein Getränk.

Auch Kurzrouten stehen zur Verfügung.



**Überraschungs-
aktion
für die Kinder**

Wir freuen uns viele Banntägerinnen und Banntäger begrüßen zu dürfen!

Der Bürgerrat

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Aurny Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, Sie hatten schöne und erholsame Ostertage.

Das aktuelle Schuljahr neigt sich bereits dem Ende entgegen. Vor den Sommerferien ist immer viel los. Es stehen besondere Ausflüge, Besuche, die Projektwoche und Abschlussreisen an und es muss noch einiges fertig gemacht und abgeschlossen werden.

Die Gemeinde Rickenbach hat sich als einzige Gemeinde des Kantons im Dezember 2023 für das Kommissionsmodell entschieden. Bei der Entstehung der Kommission wurden wir eng vom Amt für Volksschule begleitet und unterstützt. Seit gut einem Jahr stehen die Mitglieder der Kommission nun dem Gemeinderat und der Schulleitung bei unterschiedlichen Themen beratend zur Seite.

Im Schulalltag ist das nächste Schuljahr längst präsent. So wurde die Klassenbildung 25/26 bereits vom Gemeinderat abgesegnet, die Stundenpläne sind in der Endfassung und das Budget 2026 ist in Bearbeitung.

Seit bald einem Jahr bieten zwei Seniorinnen den Kindern im Unterricht ihre unterstützende Hilfe an. Die wertvolle Anwesenheit der aufmerksamen Frauen eröffnen den Lehrpersonen zusätzliche Möglichkeiten bei der individuellen Betreuung. So begleitete Madeleine Zürcher die ganze Schule auf die Schlittschuhbahn und wirbelte in rasantem Tempo mit Kindern auf dem Eis umher. Judith Pettypool lud die Mittelstufenkinder vor Halloween in ihren schaurig-schön dekorierten Garten ein und erzählte in perfektem Englisch von diesem Brauch aus der Heimat ihres amerikanischen Mannes. Wir danken den beiden für ihr ehrenamtliches, vielseitiges Engagement.

Der Dorfbevölkerung, die ebenfalls immer wieder aktiv am Schulleben teilnimmt, kritische und konstruktive Anregungen einbringt und die Primarschule damit wohlwollend unterstützt, möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage!

Salome Flückiger-Gisin

Schulleitung Rickenbach



Klassenfest im Französischunterricht der 5. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse haben in Zweiergruppen jeweils einen individuellen Stand für das Klassenfest vorbereitet.

Was genau dieser Stand beinhaltet und welches Angebot angeboten wurde, war den Kindern selbst überlassen. Die Aufgaben umfassten die Erstellung einer Materialliste, das Gestalten eines Plakats, das Absprechen und Organisieren des Materials sowie die Vorstellung des Stands vor der Klasse. Das Ziel war es, dabei so viel wie möglich auf Französisch zu sprechen (Begrüßung, Vorstellung des Angebots, etc.).

Diese Aufgabe zeigt sehr gut, wie die Kinder einer Fremdsprache auf spielerische Weise und mit viel Freude begegnen können.

Es war ein spielerisches und kulinarisches Erlebnis! Vielen Dank an die Kinder für ihren Einsatz und auch an die Eltern, die bei der Beschaffung oder Vorbereitung geholfen haben.



Fasnacht in Ormalingen

Wie jedes Jahr gelangte die Schule Ormalingen mit der Anfrage an uns, ob wir bei ihrem Fasnachtsumzug mitmachen möchten. Dieses Jahr würde der Umzug speziell gross werden, weil sie ein Jubiläum feiern.

Nach mehreren Jahren, in denen wir die Fasnacht eher klein bei uns in der Schule gefeiert haben, haben wir uns entschieden, wieder einmal nach Ormalingen zu gehen.

Das Sujet des Umzugs ist «Zwischen den Buchdeckeln». Wir haben uns daher entschieden, etwas zum Thema Harry Potter zu gestalten. So wurde in den Wochen vor den Fasnachtsferien fleissig gekleistert, genäht, gedruckt und gemalt.

Es entstanden tolle Hüte, passende Umhänge und weitere Harry Potter Accessoires!

Am Freitag, den 28. Feb. war es dann endlich soweit! Die Harry Potters, Hermiones und die Eule Hedwig machten sich auf den Weg nach Ormalingen und versammelten sich auf dem Pausenplatz mit ganz vielen anderen Klassen, die sich z.B. als 7 Zwerge, als Astronauten oder als Gregs verkleidet haben.

Bald hörte man die Guggemusik ihr erstes Lied schmettern und der ganze Tross von über 300 Kindern machte sich auf den Weg durch Ormalingen. Die Strassen waren dicht gesäumt mit Eltern, Grosis, Göttis und Gottis!

Zuerst noch verhalten, dann immer mutiger wurden die Zuschauer reichlich mit Konfetti versorgt und zwischendurch auch mal mit einem Täfeli. Die Konfetti-Täschli wurden laufend aufgefüllt und die Kinder waren richtig in ihrem Element!

Müde und mit leeren Säckli kehrten wir zurück in die Mehrzweckhalle von Ormalingen. In der prappelvollen Halle gab es anschliessend einen gemeinsamen Abschluss mit tollen Guggemusik-Klängen und dem gemeinsamen Singen des Fasnachtsliedes.

Es war für alle ein sehr toller Nachmittag!

Vielen Dank an die Schule Ormalingen fürs Organisieren!



Für das OK: Auryn Streuli

Pausenkiosk - Znüni für alle Kinder

Einmal im Monat bereitet eine Klasse ein Znüni für alle Kinder und Lehrpersonen zu.



Passend zur Frühlingszeit sind im Kindergarten viele kleine Häschen aus Zopfteig entstanden. Zuerst haben wir lange Würstchen gerollt und die Enden als Hasenohren nach oben gelegt. Nun den unteren Teil zwei Mal drehen und schon ist da ein Hasenbauch und auch ein Hasenkopf. Als Stummelschwänzchen kommt eine Haselnuss dazu. Jetzt noch anpinseln mit Eigelb und ab in den Ofen. Schon bald duftet es herrlich in unserer Backstube.

Da Häschen auch gerne Karotten essen, haben wir nicht nur orange, sondern auch gelbe und rote Rüebli gerüstet.

Unser Znüni steht bereit. Aber wo sind die Schulkinder?



Die Glocke läutet die Pause ein und schon kommen alle Kinder angerannt. Die Freude ist gross und die Kinder bedanken sich für das feine Znüni... es wurde alles rübis und stübis aufgegessen. Es war soooo fein!

Für den Kindergarten: Anita Willen

20 Jahre Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen

Die Handschin-Liegenschaft steht an der Hauptstrasse, am südlichen Dorfeingang. Die Liegenschaft umfasst ein Wohnhaus, eine Scheune und eine Remise. Vor 20 Jahren wurde die Genossenschaft von 7 Rickenbacherinnen und Rickenbacher gegründet und jubiliert im kommenden Monat.



Das Haus während dem Umbau



Der Ursprung

Durch den Wegzug der letzten Bewohnerin des Handschin-Hauses aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 1998 drohte der nicht sonderlich gut erhaltenen Liegenschaft aus dem Jahr 1871 der langsame Verfall und ein möglicher Abbruch. Bei einigen Rickenbacherinnen und Rickenbacher kam die Sorge auf, die evtl. Gebäudelücke würde in unbestimmte Zeit durch einen Neubau ausgefüllt.

Die kleine Gruppe liess es nicht bei der Faust im Sack bewenden. Sie beschloss, alles zu unternehmen, um dieses markante Gebäude vor dem Abbruch zu retten.

Von der Idee zur Tat

Gestützt auf das Altersleitbild Farnsburg-Schafmatt und das Leitbild der Gemeinde Rickenbach nahm der Gedanke, in das Handschin-Haus altersgerechte Kleinwohnungen einzubauen, immer schärfere Konturen an. Eine erste Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass sich in der ganzen Liegenschaft etwa 10 Wohnungen von zwei bis dreieinhalb Zimmern unterbringen lassen. Die darauf gründende grobe Kostenschätzung zeigte auf, dass das Vorhaben finanziell mit einem Kostenrahmen von etwa 3 Mio. Franken nicht ausser Reichweite lag. Als Trägerschaft bot eine zu gründende Genossenschaft die beste Lösung dar.

Gründung der Genossenschaft

Nach mehreren Informationsabenden für die Bevölkerung luden die Initianten zur Gründungsversammlung der «Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen in

Rickenbach BL» ein. Der Vorstand umfasste am Anfang sechs Rickenbacherinnen und Rickenbacher.

Das Echo in der Bevölkerung war vielversprechend. 47 Personen traten anlässlich der Gründungsversammlung der Genossenschaft bei und zeichneten auf Antrieb Genossenschaftsscheine im Betrag von rund 410'000 Franken. Mit der Zeit stiessen weitere Genossenschaften hinzu, sodass heute die Mitgliederzahl 52 Personen und das Genossenschaftskapital rund 540'000 Franken beträgt.

Dieses Ergebnis ermöglichte es der Genossenschaft, die Liegenschaft zum Preis von 170'000 Franken von Frau Heidi und Hans Lang zu erwerben.

Studienauftrag

Von Anfang an waren die Initianten der Überzeugung, dass nur eine Projektkonkurrenz unter mehreren Architekturbüros eine hohe Qualität des Projekts gewährleisten konnte. Im Jahr 2006 erhielten drei renommierte Büros aus der Region Nordwestschweiz einen Studienauftrag mit einem sorgfältig ausgearbeiteten Pflichtenheft.

Das hohe Niveau der eingereichten Projekte bestätigte die Richtigkeit des Vorgehens. Das Beurteilungsgremium, dem neben zwei Sachpreisrichtern drei Architekten angehörten, darunter auch ein Vertreter der kantonalen Denkmalpflege, kam zum einstimmigen Entscheid, den Auftrag dem Büro Erny & Schneider zu erteilen.

Realisierung

Zur Begleitung der Realisierung setzte der Vorstand der Genossenschaft eine 5-köpfige Baukommission ein.

Die Planer machten sich unverzüglich an das Bauprojekt, den Kostenvoranschlag und das Baugesuch. Abgesehen von unerwarteten Problemen bei der Fundierung traten während der Bauzeit keine nennenswerten Überraschungen zutage. Um künftige Bauschäden als Folge von Setzungen zu vermeiden, mussten Mikropfähle bis auf den tragfähigen Felsen geführt und Querriegel einbetoniert werden. Der unvorhersehbare Mehraufwand belief sich auf knapp 200'000 Franken. Nebst dem Genossenschaftskapital konnten wichtige Darlehen von der Gemeinde, von Stiftungen und Privatpersonen sowie (Bau)Kredite aufgenommen werden. Am 15. Dezember 2008 konnte die erste Mieterin ihre Wohnung beziehen.

Chronologie

18. Mai 2005	Gründung der Genossenschaft
12. Feb 2007	Baubewilligung
29. Aug 2007	Baubeginn
15. Dez 2008	Bauvollendung
18. Mai 2025	20 Jahres Jubiläum

Architektonische Leitgedanken

Oberstes Prinzip war die Einhaltung denkmalpflegerischer Grundsätze, die Respektierung aller erhaltungswürdigen Teile wie Türen, Fenstergewände, Gewölbekeller, Klinker-Bodenbeläge, Kassettendecken usw. Das Wohnhaus wurde in seiner Grundstruktur erhalten. Die Scheune wurde vollständig ausgekernt. Ein Treppenhaus hinter der Strassenfassade erschliesst alle Wohnung. In diesem Treppenhaus gewährt ein Lift den rollstuhlgängigen Zugang zu allen Wohnungen ausser der Scheunen-Loftwohnung. Die Remise galt nicht als historische Bausubstanz. Sie wurde deshalb abgebrochen und mit drei originellen 2½ Zimmer-Wohnung neu aufgebaut.

Die Personen

Werner Fiechter (ehemaliger Gemeindepräsident) darf als «Drahtzieher und Lokomotive» des Projekts bezeichnet werden. Mit unermüdlichem Einsatz setzte sich der erste Präsident mit dieser verrückten Idee auseinander und gewann das Herz weiterer Rickenbacherinnen und Rickenbacher für dieses Projekt.

Der erste Vorstand bestand aus sechs Mitgliedern:

Therese Handschin, Esther Stadler. Sandra Heer und den Herren Jacques Aeschmann, Hansjürg Iten und Werner Fiechter. Zwischenzeitlich war auch Toni Breda Mitglied.

Sandra, Jacques und Hansjürg sind bis zum heutigen Tag Mitglied des Vorstands, welche durch Monika Hilber, Domenic Planta und Reto Gasser (2. Präsident) komplettiert wurden.

Erfolgreiche Vermietung und solide Finanzen

Das Handschin-Haus erfreut sich grosser Beliebtheit: Alle zehn Wohnungen sind langjährig vermietet, was die stabile finanzielle Situation stärkt. Die vollständige Rückzahlung des Darlehens an die Gemeinde wird per Ende 2025 abgeschlossen sein. Dank kontinuierlichem Unterhalt bleibt die Qualität der Gebäude erhalten. Und besonders beeindruckend: Wer das Dorf von Süden her betritt, wird von der harmonischen Häuserkombination begrüsst, die sich perfekt ins Ortsbild einfügt.

*Eine Frage an den 1. Präsidenten, **Werner Fiechter**: Was war das schönste Erlebnis im Projekt?*

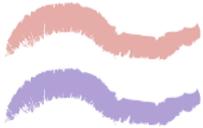
Es gab zum Glück mehrere erfreuliche Erlebnisse. Für mich persönlich war die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit innerhalb der Baukommission unter der ausgezeichneten Leitung von Jacques Aeschmann das schönste und nachhaltigste Erlebnis.

Ebenso erinnere ich mich gerne an die Gründungsversammlung, bei der nahezu 50 Personen der Genossenschaft beitraten und spontan über 350'000 Franken an Genossenschaftskapital zeichneten. Sehr erfreulich war auch die Zustimmung der Bevölkerung von Rickenbach zu einem Gemeindedarlehen in Höhe von 200'000 Franken. Ohne diesen ansehnlichen Beitrag wäre das Projekt wohl kaum realisierbar gewesen.

Auch die Einweihungsfeier mit einem Tag der offenen Tür Ende 2008 war für alle Beteiligten ein denkwürdiger Moment.

*Eine Frage an das älteste Vorstandsmitglied, **Jacques Aeschmann**, zuständig für Bau und Unterhalt: Warum bist du seit 20 Jahren Vorstandsmitglied?*

Ich bin im Jahr 1981 in die «Blume» eingezogen und fühlte mich sofort im ruhigen und schön gelegenen Rickenbach heimisch. Als das Handschin-Haus zusehends dem Verfall verfiel, machte ich mir Sorgen um das harmonische Dorfbild. So folgte ich ohne zu zögern dem Vorschlag von Werner Fiechter, dem Vorstand der neu zu gründenden Genossenschaft beizutreten, die das Ziel verfolgte, den markanten Gebäudekomplex zu erhalten. Als Architekt war mir geläufig, dass ein Architekturwettbewerb der geeignetste Weg zum Ziel war. Die angenehme und zielstrebige Stimmung im Vorstand während der Neu- und Umbauphase trug dazu bei, dass mir das Handschin-Haus ans Herz wuchs. In meinem fortgeschrittenen Alter mache ich mir Sorgen um meine Nachfolge, wenn ich meine Aufgabe nicht mehr weiterführen kann.



Frauenverein Rickenbach

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch

Unser aktueller Vorstand:

Katja Gisin	Präsidentin
Sandra Ryser	Vizepräsidentin
Jacqueline Schaub	Kassierin
Andrea Gisin	Aktuarin
Ramona Geu	Beisitzerin

JAHRESPROGRAMM 2025/2026:

Kinderbasteln Muttertag	Samstag, 10.05.2025
Minigolf-Abend (Ersatzprogramm Schlechtwetter)	Mittwoch, 13.08.2025
Vereinsreise ganzer Tag	Dienstag, 26.08.2025
Frauen-Spiele-Abende	Mittwoch, 22.10.2025 Mittwoch, 12.11.2025 Mittwoch, 10.12.2025 Mittwoch, 14.01.2026 Mittwoch, 11.02.2026 Mittwoch, 11.03.2026
Spaghetti-Essen/Gottesdienst in der Turnhalle	Sonntag, 09.11.2025
Kultureller Anlass	Samstag, 15.11.2025
Kinderbasteln Weihnachten	Samstag, 29.11.2025
Adventsfenster im Dorf	Dezember 2025
Jassturnier	Samstag, 31.01.2026
Infoveranstaltung (Thema folgt)	Januar/Februar 2026
Generalversammlung	Mittwoch, 18.03.2026

Die weiteren Details zu den öffentlichen Anlässen erscheinen jeweils im „KONTAKT“. Für die vereinsinternen Anlässe folgt eine persönliche Einladung an die Mitglieder (per Mail oder in Briefkasten).

Vorstand Frauenverein
Katja Gisin, Sandra Ryser, Jacqueline Schaub, Ramona Geu und Andrea Gisin

Jahresprogramm bitte aufbewahren!





Frauenverein
Rickenbach

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@bluewin.ch

Minigolf-Abend

(auch für Nichtmitglieder)



Wer möchte mit uns einen geselligen Frauen-Abend in der Minigolfanlage Ergolz in Pratteln verbringen? Nach dem sportlichen Teil trinken wir noch etwas zusammen.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um freiwillige Fahrerinnen.



Mittwoch, 13. August 2025

Treffpunkt: 19.30 Uhr, beim langen Brunnen

Ersatzprogramm bei Schlechtwetter:

⇒ **gemeinsamer Restaurantbesuch** (wir entscheiden kurzfristig)

Wir freuen uns und wünschen euch bis dahin eine schöne Sommerzeit...

Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline, Ramona und Andrea



Flohmarkt Samstag 26. April 10:00 – 16:00 Uhr,

Kurt Hofer, **Leimweg 2**, 4462 Rickenbach

Infolge Betriebsauflösung, Artikel von meinem Bruder

Günstig zu verkaufen:

- Barhocker
- Lamello
- Stichsäge Bosch
- Akkuschauber Bosch
- Schleifmaschine
- Winkelschleifer
- Handleuchten
- Halogenstrahler
- Oberfräser
- Bohrmaschine
- Handhobelmaschine
- Schraubstock
- Kabelrolle
- Autogenschweissanlage
- Werkzeugkoffer
- Schnapstank 50L 3Stk.
- Div. Schrauben
- Div. Hämmer
- Zangen
- Schraubenzieher
- Steckschlüsselsatz
- Grill
- Schubladengestell



Anmelden und mitmachen vom 14. Mai bis Ende der Ferien möglich!
Für alle ab 6 Jahren

30. Juni – 10. August 2025

X-Island.ch

Ferienpass Baselland

Kind.Jugend.Familie KJF
direkt am Bahnhof Liestal

JSW+





Herzliche Gratulation und Dank an unsere Mitglieder!



Ursi L. (40 Jahre)
Ramona G. (10 Jahre)
Andrea G. (10 Jahre)



Dinkel
Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel
dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 079 621 87 79
www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch



Einladung zum Maibaumfest

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Wir weihen wieder den Maibaum ein!

Am Mittwoch, 30. April 2025 ab 19:00 Uhr
auf dem Gemeindeplatz bei der Turnhalle

Festwirtschaft und Grill

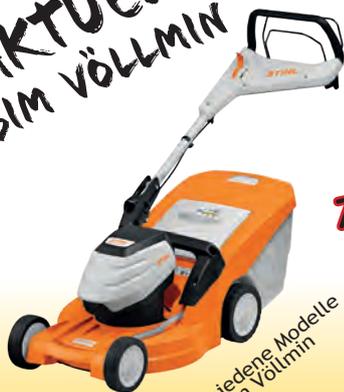
Wir freuen uns auf euch!

Fasnachtsgesellschaft
Wüehlmüüs Rickenbach

www.fasnachtsgesellschaft.ch



**AKTUELL
BIM VÖLLMIN**



Verschiedene Modelle
bim Völlmin

Aktionen
Abverkauf
Neuheiten

PROBEFAHREN



Verschiedene Modelle
bim Völlmin

061 985 86 66

info@voellminag.ch



Hemmikerstrasse 51,

4466 Ormalingen

Eierläset 2025

am Sonntag, 27. April 2025, 14.00 Uhr bei der Turnhalle

anschliessend gibt es ‚Gratis Eiertäsch‘ in der Turnhalle
der Turnverein brät für Sie Spiegeleier mit Speck und bereitet frischen Eiersalat zu !

Das Eiersammeln findet am Donnerstag, 24. April 2025
zwischen 18.30 - 20.00 Uhr statt und wird von der Jugi durchgeführt.
Schon im Voraus sagen wir vielen Dank zur Spende, die wir entgegennehmen dürfen !



Über Ihren Besuch freut sich Gross und Klein des Turnverein
Rickenbach !



**BG**
GISIN
& ERB

Zu verkaufen:

Täglich erhältlich im Hofladen auf dem Chrüeglihof:

- Landjäger
- Rauchwürstli
- Kalbsbratwürste
- Fleischkäse zum backen
- Frische Milch
- Ab Mai gibt es noch Buurehofglace
- Salami
- Mostbröckli
- Hamburger
- Honig
- Alpkäse

Auf Bestellung:

- Kalbfleisch im Mischpaket zu ca. 10 kg oder 20 kg

Bei Interesse oder Fragen einfach bei uns melden.

Katja Gisin 079 947 70 46 oder Bernhard Erb 079 257 63 93
katja.gisin@bluewin.ch

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



Üetental – ganz nah und doch unbekannt?



Einladung zur Morgenexkursion

Sonntag, 4. Mai 2025, um 7.30 Uhr,
Postautohaltestelle Rickenbach Weier

Wir laden Sie herzlich zur Morgenexkursion ins Üetental ein. Susanne Kaufmann, die dort wohnt, führt uns durch die artenreiche und reich strukturierte Landschaft in der unbekannteren Umgebung von Liestal.

Wir sind etwa um 11 Uhr wieder zurück in Rickenbach. Unsere Route verläuft nicht nur auf befestigten Wegen. Um Fahrgemeinschaften zu bilden sind wir um eine Anmeldung bis zum 1. Mai froh (Mathias Oberer: 079 383 55 16, mathias.oberer@natur-in-rickenbach.ch)

Wir freuen uns auf eine spannende Exkursion.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 20. Juni 2025	Abendexkursion in Maisprach
Montag, 18. August 2025	Abendspaziergang in Rickenbach
Samstag, 18. Oktober 2025	Kantonaler Naturschutztag in Rickenbach

Natur in Rickenbach

Oltiger Määrt

mir mache Tüüre und Toor uf am:

Sa. 17. Mai 25
So. 18. Mai 25

E bsundere Määrt: dr Regiomäärt
mit gmüetleche Beizli und Attraktionen!

öffnigszyte: Sa. 11.00-18.00
So. 10.00-17.00 Bars und Beizli
hei Freinacht

 **Gemeinde
Oltingen**

 **PostAuto**
Die gelbe Klasse

 **erlebnisraum
tafeljura**

Termine 2025

- 30. April Maibaumfest, Platz vor Gemeindehaus
- 27. April Eierläset
- 4. Mai Gottesdienst Kapelle Rickenbach, 10.15 Uhr
- 10. Mai Kinderbasteln Muttertag
- 29. Mai Banntag
- 3. Juni Einwohnergemeindeversammlung
- 31. Juli 1. Augustfeier mit Höhenfeuer
- 3. August Gottesdienst Kapelle Rickenbach, 19.15 Uhr
- 13. August Minigolf-Abend Frauenverein

Die Veranstaltungen finden Sie alle auch auf unserer Homepage unter: rickenbach-bl.ch/aktuelles/kalender

**Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, 10. September 2025**

Beiträge senden Sie bitte elektronisch im PDF-Format (oder als Worddatei) an: redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Aus dem Werkhof

Im Auftrag des Gemeinderates reparierte das Werkhof-Team im Februar den Schulhausplatz, so dass die Kinder in den Pausen wieder gefahrlos diesen

benützen können. Dazu konnten auch gleichzeitig die Schnitzel auf dem Spielplatz ersetzt werden.



Vier Frauen von «Natur in Rickenbach» entsorgten am Samstag 8. März 2025 die Wege und Strassenränder unseres Dorfes von verschiedenem Abfall, welcher durch unverbesserliche Mitmenschen einfach weggeworfen wurden. Es kamen über zwei volle 125 Liter-Abfallsäcke zusammen. Der Gemeinderat dankt den vier Frauen herzlich für ihr grosses Engagement für unsere Umwelt und ein sauberes Dorf.